

Digitaler Knoten Stuttgart: In Hennigsdorf beginnt die Ausrüstung Stuttgarter Regionalzüge für hochautomatisierten Zugbetrieb

- Landesanstalt Schienenfahrzeuge Baden-Württemberg (SFBW) stellt ersten Regionalzug für ETCS- und ATO-Nachrüstung in Hennigsdorf bereit
- Alstom rüstet insgesamt 118 Regionalzüge mit modernster Signaltechnik aus

6. April 2022 – Der erste Regionalzug für die Ausrüstung für den hochautomatisierten Zugbetrieb ist planmäßig aus Stuttgart in Hennigsdorf eingetroffen. Die Übergabe des Fahrzeugs von der Landesanstalt Schienenfahrzeuge Baden-Württemberg (SFBW) erfolgte planmäßig am 5. April 2022. Alstom stattet im Rahmen des Leuchtturmprojekts „Digitaler Knoten Stuttgart“ der „Digitalen Schiene Deutschland“ insgesamt 118 Regionalzüge verschiedener Hersteller mit digitaler Signaltechnik aus. Am Standort Hennigsdorf wird jeweils die Umrüstung des ersten Fahrzeugs jeder Baureihe realisiert. Den Vertrag für diese Umrüstung hatten Alstom und SFBW im August 2021 final geschlossen.

„Wir freuen uns ganz besonders, unsere Expertise im Bereich der digitalen Signaltechnik für Stuttgarter Regionalzüge einzubringen und mit der Ausrüstung unserer neuesten signaltechnischen Lösung in Bestandsfahrzeugen zu starten“, so **Müslüm Yakisan, Präsident der Alstom-Region DACH**. „Durch die Ausrüstung der Fahrzeuge leisten wir gemeinsam mit der SFBW und dem Land Baden-Württemberg einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung des Leuchtturmprojekts „Digitaler Knoten Stuttgart“ und der Digitalisierung des deutschen Bahnverkehrs.“

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL: „Nach einer langen Planungsphase werden nun die Schienenfahrzeuge unserer großen Landesflotte kontinuierlich umgerüstet für die neue ETCS-Technologie. Dies ist zugleich der Start zur Digitalisierung des Schienenknotens Stuttgart. Wir sind Pionierregion für die Digitalisierung des Schienenverkehrs in Deutschland. Mit der Digitalisierung soll die Steigerung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Schienenverkehrs erreicht. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz.“

Die umgerüsteten Triebfahrzeuge mit der neuesten ETCS-Signaltechnik werden ab 2025, pünktlich zum Betriebsstart der ersten beiden Bausteine des Digitalen Knoten Stuttgart, Deutschlands erstem digitalisiertem Eisenbahnknoten, den Betrieb aufnehmen. Die sich daran anschließende Hochrüstung der Fahrzeuge auf den zukünftigen europäischen Standard der TSI ZZS¹ 2022 ist bis Mitte 2027 vereinbart. Damit können dann sämtliche Funktionalitäten aller drei Bausteine des „Digitalen Knoten Stuttgart“ genutzt werden.

¹ Technische Spezifikationen für die Interoperabilität (TSI) sind vereinbarte Anforderungen, die an die Zugsteuerung, Zugsicherung und Signalgebung (ZZS) an Schienenfahrzeuge für den grenzüberschreitenden Verkehr im Europäischen Wirtschaftsraum gestellt werden.

Im März 2022 hat bei Alstom in Hennigsdorf bereits die Ausrüstung der ersten beiden S-Bahn-Baureihen 423 und 430 der DB Regio AG für das stark frequentierte Stuttgarter S-Bahn-Netz begonnen.

Die Implementierung umfasst die Nachrüstung der Fahrzeuge mit dem European Train Control System (ETCS) Level 2 und 3. Damit werden erstmals in Deutschland Züge mit einer Zugintegritätsüberwachung (TIMS) und ETCS Level 3 ausgerüstet. Darüber hinaus werden die Fahrzeuge auch mit Fahrzeuggeräten des hochautomatisierten Fahrbetriebs (ATO, Automatic Train Operation) im Automatisierungsgrad 2 (GoA 2) und in Teilschritten mit FRMCS (Future Railway Mobile Communication System) ausgestattet. Somit werden die Voraussetzungen geschaffen, um einen nachhaltigeren Betrieb, kürzere Fahrzeiten und eine dichtere Zugfolge sowie die damit einhergehende Stabilität des Gesamtsystems zu ermöglichen. Durch einen insgesamt reibungsloseren Ablauf des Bahnverkehrs können sich die Fahrgäste auf häufigere Verbindungen und sichere Anschlüsse freuen.

Alstom ist branchenführend im Bereich der höchsten Automatisierungsgrade für Personen- und Güterzüge mit Schlüsselprojekten in Deutschland, Frankreich und Belgien. Mit über 120 ETCS-Projekten weltweit, 19.200 fahrzeugseitigen Einheiten und 13.300 km ausgerüsteten Strecken bietet Alstom führendes Know-how bei Standards für die Signaltechnik im Regional- und Fernverkehr.

Alstom™ ist ein geschütztes Markenzeichen der Alstom Group

Über Alstom

Alstom entwickelt und vertreibt Mobilitätslösungen, um gemeinsam mit seinen Kunden den Weg in eine kohlenstoffarme Zukunft zu gehen. Die Produkte und Lösungen von Alstom bilden eine nachhaltige Grundlage für die Zukunft des globalen Transportmarktes. Das Produktportfolio von Alstom reicht von Hochgeschwindigkeitszügen, U-Bahnen, Monorail und Straßenbahnen über integrierte Systeme, personalisierte Serviceleistungen, Infrastruktur und Signaltechnik bis hin zu digitalen Mobilitätslösungen. Weltweit hat Alstom mehr als 150.000 Fahrzeuge im Fahrgastbetrieb. Mit der Übernahme von Bombardier Transportation am 29. Januar 2021 beläuft sich der gemeinsame Pro-forma-Umsatz der vergrößerten Gruppe für den 12-Monats-Zeitraum bis zum 31. März 2021 auf 14 Mrd. Euro. Alstom mit Hauptsitz in Frankreich ist jetzt in 70 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 70.000 Mitarbeitende. www.alstom.com.

Kontakt

Presse:

Stefan Brauße Tel. +49 (0)1 63 77 36 705
stefan.brausse@alstomgroup.com